L A G E B E R I C H T

zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025

A. Bericht über den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die wirtschaftliche Lage

1. Marktbericht

Die Weltwirtschaft befindet sich im Wandel. Sie ist geprägt von anhaltender geopolitischer Unsicherheit, steigender globaler Verschuldung, zunehmendem Protektionismus sowie veränderten wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen. Eine volatile Zollpolitik in den USA, der anhaltende russische Angriffskrieg auf die Ukraine sowie weitere geopolitische Spannungen haben die globalen Wachstumsaussichten gedämpft. Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat seine Prognose für das globale Wirtschaftswachstum 2025 von 3,2 Prozent auf 3,0 Prozent nach unten korrigiert. Für 2026 wird ein weiterhin verhaltenes Wachstum von 3,1 Prozent prognostiziert.

In den Industrieländern zeigte sich eine weiterhin wachstumsschwache wirtschaftliche Entwicklung. Die durchschnittliche Zunahme lag bei 1,6 Prozent (Vorjahr: 1,8 Prozent) und blieb somit unter den Erwartungen. In der europäischen Union wurde ein Zuwachs von 1,4 Prozent (Vorjahr: 1,1 Prozent) erzielt. Deutschland und Österreich erholten sich nach der Rezession im Vorjahr moderat und erreichten 0,2 Prozent bzw. 0,3 Prozent (Vorjahr: -0,5 Prozent bzw. -1,0 Prozent). Die südeuropäischen Länder entwickelten sich weiterhin solide: Spanien mit 2,9 Prozent (Vorjahr: 3,5 Prozent) und Portugal unverändert mit 1,9 Prozent. In den Vereinigten Staaten verlangsamte sich das Wachstum auf 2,0 Prozent (Vorjahr: 2,8 Prozent), bedingt durch eine nachlassende Binnenkonjunktur und anhaltende handelspolitische Unsicherheiten.

Die Schwellen- und Entwicklungsländer trugen auch im Berichtsjahr 2025 maßgeblich zum globalen Wachstum bei und erzielten eine durchschnittliche Zunahme von 4,2 Prozent (Vorjahr: 4,3 Prozent). Besonders hervorzuheben ist Indien, das mit 6,6 Prozent (Vorjahr: 6,5 Prozent) seine Rolle als Wachstumstreiber festigte. Auch China entwickelte sich mit 4,8 Prozent (Vorjahr: 5,0 Prozent) solide, wenn auch leicht abgeschwächt durch eine verhaltene Binnennachfrage und die anhaltende Immobilienkrise.

Volatile US-Zollpolitik

Die USA verschärften im Jahr 2025 ihre Zollpolitik deutlich. Die im März eingeführten Maßnahmen wurden im Verlauf des Jahres mehrfach erweitert und angepasst. Hohe Importzölle wurden auf eine breite Palette von Produkten verhängt – insbesondere auf Stahl, Aluminium, aber auch auf Fahrzeuge, Maschinen und elektronische Komponenten.

Diese Maßnahmen führten vorübergehend zu Spannungen im Welthandel und in der Folge zu einer Senkung der globalen Wachstumserwartungen des IWF sowie der OECD. Im Sommer 2025 wurden einige der Zollerhöhungen im Zuge neuer Handelsabkommen und politischer Anpassungen entschärft, was zu einer leichten Aufwärtskorrektur der Prognose führte.

Die Unsicherheit blieb jedoch hoch, da die US-Zollpolitik zunehmend unvorhersehbar wurde und Investitionen, den internationalen Handel sowie globale Lieferketten belastete. Kurzfristig wirkten die Zölle in den USA leicht inflationstreibend, da die gestiegenen Importkosten zumindest teilweise auf die Verbraucherpreise übergingen.

Devisen, Inflation und Rohstoffe

Die globale Geschäftstätigkeit von PALFINGER führt zu Zahlungsströmen in verschiedenen Währungen. Die wesentlichste Auswirkung auf die Geschäftsentwicklung von PALFINGER geht, neben dem Euro, vom amerikanische US-Dollar (USD) aus. Zu Jahresbeginn 2025 notierte der Euro bei etwa 1,03 USD. Ab März verlor der US-Dollar sukzessive an Wert und der Wechselkurs erreichte im Juni einen Höchstwert von 1,18 USD. Im zweiten Halbjahr stabilisierte sich der Kurs bei etwa 1,17 USD, was einem Anstieg von rund 13,6 Prozent gegenüber dem Jahresanfang entspricht.

Die globale Inflation verringerte sich von 5,8 Prozent im Jahr 2024 auf 4,2 Prozent im Berichtsjahr 2025. In der Eurozone sank die Inflationsrate auf 2,1 Prozent (2024: 2,4 Prozent) und bewegte sich damit nahe dem Zielwert der Europäischen Zentralbank. In Österreich hingegen stieg die Inflationsrate um 0,7 Prozentpunkte auf 3,6 Prozent (2024: 2,9 Prozent) und liegt damit deutlich über dem Durchschnitt des Euroraums. Für das Jahr 2026 wird eine globale Inflation von 3,7 Prozent prognostiziert.

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat den Leitzins 2025 in mehreren Schritten von 3,15 auf 2,15 Prozent gesenkt. Auch die US-Notenbank (Federal Reserve, FED) nahm aufgrund der schwächeren wirtschaftlichen Daten erste Zinssenkungen vor, das Zinsniveau wurde auf 3,75 bis 4,0 Prozent herabgesetzt.

Stahl ist der wichtigste Rohstoff für PALFINGER. Während der Preis für das Metall im letzten Jahr von 760 EUR auf 550 EUR pro Tonne kontinuierlich sank, war der Stahlmarkt im Berichtsjahr durch eine hohe Volatilität geprägt. Im Jahresverlauf schwankten die Preise zwischen 535 und 655 EUR pro Tonne. Zum Jahresende hin lag das Preisniveau bei etwa 615 EUR pro Tonne.

2. Geschäftsverlauf

Das Jahr 2025 startete mit einem leicht erhöhten Auftragseingang gegenüber Vorjahr, wodurch das eingeführte variable Teilzeitmodell ausgesetzt und somit wieder auf den geregelten Normalbetrieb umgestellt werden konnte.

Der Auftragseingang war in Österreich, Spanien und Italien erfreulicherweise höher, als erwartet, blieb jedoch im restlichen Europa über den gesamten Jahresverlauf auf einem niedrigen Niveau. Positiv hervorzuheben ist, dass trotz geopolitischer Herausforderungen, der Absatz an Nordamerika nahezu verdoppelt werden konnte.

Die volatilen Auftragseingänge führten zu einem Rückgang im Auftragsbestand. Angesichts dieser Herausforderungen richtete das Unternehmen im Geschäftsjahr 2025 seinen Fokus verstärkt auf die Prozessoptimierung, sowie die kontinuierliche Verbesserung der Produktqualität. Es wurde ebenso ein hohes Augenmerk auf die Produktentwicklung gelegt. Ziel war es, nicht nur die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern, sondern auch die langfristige Kundenzufriedenheit sicherzustellen.

Auf der BAUMA-Messe in München wurde das Recyclingkonzept der Krangeneration III in einer kundennahen Live-Demonstration eindrucksvoll präsentiert, wodurch es uns gelang, unsere technischen Fortschritte erfolgreich an die Kunden zu vermitteln. Es ließ sich viel positive Resonanz seitens der Kunden/Messebesucher erkennen, was den Erfolg der Messe im Hinblick auf die hohe Innovationskraft und Marktpräsenz der Epsilon Kran GmbH. unterstrich.

Ein wesentliches Highlight 2025 war - im Zuge unseres 45-jährigen Firmenjubiläums - das 3-tägige Lieferanten-/Kunden-/Partner-/und Mitarbeiter-Event am Standort in Elsbethen. In einem umfangreichen Stationenbetrieb wurden sowohl unser aktuelles Produkt-Portfolio als auch ein Einblick in unsere zukünftigen Entwicklungen und Innovationen an alle Teilnehmer vermittelt. Das Event hat wesentlich dazu beigetragen, unsere langjährigen, erfolgreichen Partnerschaften zu Lieferanten, Kunden und Mitarbeitern zu festigen und ermöglichte es uns, dass alle Teilhabenden unserer Unternehmensstrategie folgen können.

Insgesamt konnte die Epsilon Kran GmbH. das Jahr 2025 trotz anspruchsvoller Rahmenbedingungen – im Vergleich zum Vorjahr – erfolgreich abschließen.

3. Zweigniederlassungen

Zum 31. Dezember 2025 hatte die EPSILON Kran GmbH. keine Zweigniederlassungen.

4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Geschäftsergebnis, Ertragslage

TEUR	**2025**	**2024**
Umsatzerlöse	150.320	134.301
Betriebserfolg	26.206	25.324
Umsatzrentabilität vom Betriebserfolg	17,43%	18,86%
Finanzerfolg	504	661
Ergebnis vor Steuern	26.710	25.985
Jahresüberschuss	20.715	20.236

Die Umsatzerlöse sind im Geschäftsjahr 2025 um 11,9 Prozent auf 150.320 TEUR angestiegen. Die Umsatzrentabilität sank dennoch leicht auf 17,43% (VJ 18,86%).

Finanzlage

TEUR	2025	2024
Fiktive Schuldentilgungsdauer in Jahren *)	1,5	1,9
Netto-Umlaufvermögen (Working Capital)	29.959	29.573
Nettoverschuldung (FK-UV)	-28.940	-28.610

*) Verbindlichkeiten werden mit den Intercompany-Forderungen saldiert.

Cashflow-Berechnung

TEUR	2025	2024
Netto-Geldfluss aus lfd. Geschäftstätigkeit	12.255	26.710
Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-651	472
Netto-Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-20.014	-33.166
Veränderung Finanzmittel	-8.410	-5.984

Vermögenslage

TEUR	2025	2024
AKTIVA	66.437	73.965
Eigenkapital	33.975	33.260
Eigenkapitalquote	51,14%	44,97%
PASSIVA	66.437	73.964

Die Eigenkapitalquote stieg auf 51,14% (VJ 44,97%) bei einer Ausschüttung in Höhe von 20.000 TEUR (VJ 32.500 TEUR).

Anlagevermögen - Investitionen

TEUR	2025	2024
Immaterielle Vermögensgegenstände	2	0
Sachanlagen	1.244	984
Finanzanlagen	10	0
Summe der Investitionen	**1.256**	**984**

2025 wurde am Standort Elsbethen für eine Stabilisierung der Produktionskapazität weiterhin in die Linienfertigung der Kranmontage investiert. Weiters wurde im Montage- und Logistik Bereich in die ergonomische Arbeitsplatzgestaltung investiert und dadurch die Arbeitssicherheit erhöht.

5. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Durch die unterschiedlichen Bereiche der EPSILON Kran GmbH. werden zur Steuerung des Unternehmens bereichsspezifische nicht finanzielle Leistungsindikatoren verwendet. Dies betrifft vor allem den Bereich Produktion, die Wertschöpfung/Montage (z. B. : Liefertreue, Produktivität, Rabattentwicklung, Garantiefälle). Übergeordnet finden vor allem die Kennzahlen zur Personalentwicklung betreffend Mitarbeiterstand sowie Fortbildung Verwendung. Die Entwicklung des Know-hows der Mitarbeiter durch Aus- und Weiterbildung hat bei der EPSILON Kran GmbH. höchste Priorität, die Anzahl der durchschnittlichen Mitarbeiter sowie die Fortbildungskosten für Personal stellen sich wie folgt dar:

Ø **Headcount**	**2025**	**2024**
Angestellte	143	135
Arbeiter	83	91
Summe Personalstand	**226**	**226**
Ausgaben für Fortbildung in TEUR	124,0	82,1

Umweltbelange

Die PALFINGER Gruppe ist sich bewusst, dass ihre Tätigkeiten als produzierendes Unternehmen große Auswirkungen auf die Umwelt haben.

Dabei sieht sie sich einer Reihe von Herausforderungen gegenüber. Darunter

- die effiziente Nutzung der Ressourcen
- die Steigerung der Energieeffizienz
- sowie die Verringerung von CO_2-Emissionen im Sinne des Klimaschutzes.

Die Group Policy Energiemanagement sowie die Group Policy Umweltschutz definieren in der PALFINGER Gruppe unter anderem die Ausrollung globaler Programme (HSE-Aktionsplan) mit globalen Zielen. Mit Fokus Energieeffizienz und CO2-Reduktion wurden 2025 folgende Ziele ausgerollt:

- Umsetzung von Effizienzmaßnahmen zur Reduktion des Gesamtenergieverbrauchs im Umfang von mindestens 1,5% des absoluten Vorjahresverbrauchs
- Umsetzung von Maßnahmen zur Reduktion der CO2-Emissionen im Umfang von mindestens 1% des absoluten Vorjahreswerts

Weiterführende Maßnahmen der PALFINGER Gruppe betreffend Umweltbelange sind seitens des Konzerns angeführt und erläutert. Im Geschäftsbericht des Konzerns ist jährlich die Nachhaltigkeitsberichterstattung integriert.

Arbeitnehmerbelange

Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter

PALFINGER legt höchsten Wert auf die Sicherheit und Gesundheit seiner Mitarbeitenden.

In der GPO (Global PALFINGER Organization) ist das globale Gesundheitsprogramm PALfit in der Global Function Human Resources verankert, während die übrigen Sicherheitsthemen im Bereich HSE in der Global Function Operations verankert sind. Das Management von Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzaspekten bei PALFINGER wird nach ISO 45001 (OHSAS 18001) und den entsprechenden Zertifizierungen geregelt. 2025 arbeiteten 41 Prozent exklusive CIS (2024: 39 Prozent) der Mitarbeitenden im Konzern an Standorten mit einer ISO 45001 Zertifizierung.

Im Bereich Sicherheit hat sich PALFINGER das Ziel gesetzt, arbeitsbedingte Unfälle mit Verletzungen auf ein Minimum zu reduzieren. Die Steuerung erfolgt anhand der Total Recordable Injury Rate (TRIR), arbeitsbedingte Unfälle mit Verletzungen werden pro 1 Million Arbeitsstunden gemessen. Für das Jahr 2028 wurde der Konzern-Zielwert der TRIR mit 8,5 definiert.

Bei Arbeitsbeginn erhalten Mitarbeitende im Zuge der allgemeinen Einschulung eine dokumentierte Sicherheitsunterweisung über Gefahren und Risiken am Arbeitsplatz. Diese Sicherheitsunterweisungen werden in regelmäßigen Abständen, bei Änderung von Verfahren und Arbeitsplätzen sowie anlassbezogen, z. B. bei Unfällen, wiederholt.

Derzeit verfügt PALFINGER über ca. 1.240 Online-Sicherheitsvideos und Sicherheitsunterweisungen in 15 Sprachen, die von allen Standorten und Mitarbeitenden jederzeit bedarfsgerecht abgerufen werden können. Eine Festlegung, welche Trainings für Mitarbeitende verpflichtend oder freiwillig sind, erfolgt durch die Standorte aufgrund der Tätigkeiten bzw. Gefährdungen.

Bei den regelmäßigen Arbeitssicherheits-Ausschuss-Sitzungen werden Sicherheitsfachkräfte, Arbeitsmediziner und der Betriebsrat beigezogen, um die Interessen der Arbeitnehmer zu vertreten und deren Beteiligung sicherzustellen.

Eine gruppenweite Health Management Policy regelt den Umfang der arbeitsmedizinischen Betreuung abhängig von der Anzahl der Mitarbeitenden an den Standorten und definiert den Leistungskatalog sowie die Einsatzzeiten. Damit ist gewährleistet, dass weltweit für alle PALFINGER Mitarbeitende eine standardisierte und von nationalen gesetzlichen Vorgaben unabhängig laufende arbeitsmedizinische Betreuung gesichert ist.

Qualifizierte & vielfältige Mitarbeiter:innen

Das Gewinnen und Halten von Experten/Talenten sowie Aus- und Weiterbildung sind für PALFINGER wichtige Aspekte. Die Verfügbarkeit qualifizierter Mitarbeitender, vor allem in technischen Berufen wie Schweißer, ist weltweit eine Herausforderung. Demnach spielen Fluktuation sowie Beschäftigungsstruktur eine wesentliche Rolle.

PALFINGER hat sich grundsätzlich gruppenweit zum Ziel gesetzt, die freiwillige Fluktuation im rollierenden Durchschnitt der letzten zwölf Monate bei unter 6 Prozent zu halten.

Um Mitarbeitende langfristig zu halten und neue Talente zu gewinnen, setzt PALFINGER auf Mitarbeiterentwicklung und umfassende Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen. Dazu werden im Rahmen eines global standardisierten Performance & Development Review (PDR) Prozess neben Jahreszielen auch individuelle Entwicklungsziele vereinbart und deren Umsetzung am Ende des Jahres evaluiert.

Die Einführung eines globalen Learning Management System schafft den Rahmen für digitales Lernen, erfordert allerdings auch einheitliche und standardisierte Prozesse. Als technische Grundlage unterstützt das globale Learning Management System dabei alle Lern- und Entwicklungsmaßnahmen in einer Systemumgebung. Eine Plattform unterstützt das Verwalten, Konzipieren und Dokumentieren von Schulungsmaßnahmen innerhalb der PALFINGER Gruppe. Darüber können die folgenden Schulungen angeboten werden:

- Präsenzschulungen
- Webinare (Schulungen in virtuellen Kursräumen)
- E-Learning Angebote (digitale Inhalte zum selbstständigen Lernen)

Umfassenderen Weiterbildungsmaßnahmen erfolgen in Abstimmung mit der jeweiligen Führungskraft. Zudem gibt es maßgeschneiderte Weiterbildungsprogramme für Führungskräfte. Die Möglichkeit des mobilen Arbeitens ermöglichen ein höheres Maß an Flexibilität für Mitarbeiter und trägt so zu einer besseren Work-Life-Balance bei.

Besonderen Wert legt PALFINGER auf die Lehrlingsausbildung sowohl in als auch außerhalb von Österreich. PALFINGER bietet an seinen Ausbildungsstandorten sowie am Campus Lengau technische Weiterbildungen für seine Mitarbeitenden an. Um die Erfolgsgeschichte der PALFINGER-Lehrlingsausbildung fortzuschreiben, soll die Zahl der Lehrlinge deutlich erhöht werden. Weiters wurde in Österreich das Ausbildungsprogramm „Study and Work“ ins Leben gerufen, welches Mitarbeitern ermöglicht, neben der beruflichen Tätigkeit eine akademische Ausbildung zu absolvieren.

Eine bereits im Sommer 2024 geschaffene Einheit innerhalb der europäischen HR-Organisation fokussiert sich weiter fortlaufend darauf den Großteil der offenen Positionen an den europäischen Standorten effizient zu besetzen. Der Bereich Talent Acquisition konzentriert sich vordergründig auf Recruiting und setzt dabei auf innovative digitale Tools, insbesondere für Active Sourcing. So können gezielt und effektiv die besten Talente am Markt angesprochen werden.

PALFINGER sucht für jede Position die passende Person. Dabei spielen Diversität und Chancengleichheit eine wesentliche Rolle. Die Mitarbeitenden von PALFINGER sind entscheidend für den Erfolg des Unternehmens. Daher fördert PALFINGER ein Arbeitsumfeld, das berufliche und persönliche Weiterentwicklung ermöglicht. Das

Unternehmen ist bestrebt Talente und qualifizierte Arbeitskräfte anzuziehen und bietet Entwicklungsmöglichkeiten sowie Karrierepfade, indem es Fachwissen aufbaut und erhält. PALFINGER ist bestrebt attraktive Arbeitsmöglichkeiten anzubieten und unterstützt die Gestaltung des eigenen Arbeitsumfeldes sowie langfristige Zukunftsperspektiven. Um allen Bewerbenden gleiche Chancen zu bieten, basiert der Rekrutierungsprozess auf Transparenz, Kommunikation, Fair Play, Vielfalt, Qualität und Vertraulichkeit.

PALFINGER bekennt sich zu messbaren Diversitätszielen und beobachtet die entsprechenden Kennzahlen. Ziel ist die Angleichung des Frauenanteils im Top-Management (Global Management Team) an den allgemeinen Frauenanteil in der PALFINGER Gruppe.

B. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Für das kommende Jahr 2026 sieht sich die EPSILON Kran GmbH. mit einem weiterhin herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld konfrontiert, insbesondere in Europa und in Asien. Für den nordamerikanischen Markt läuft bereits ein Business-Development-Projekt, welches den Fokus auf die Bereiche Logistik, Netzwerk und Service-Performance legt.

Die weiterhin unsichere, geopolitische Lage und die gesamtwirtschaftlichen Bedingungen dürften auch im ersten Halbjahr 2026 die Auftragseingänge auf einem niedrigen Niveau halten. Dennoch wird für das zweite Halbjahr mit einer moderaten Erholung des Auftragseingangs gerechnet, was bereits in der Produktionsplanung berücksichtigt wurde.

Die kontinuierliche Optimierung und Stabilisierung der Logistikprozesse mit Investitionen in diesem Bereich werden auch 2026 fortgesetzt. Ebenso bleibt der Fokus auf Effizienzsteigerung und Erhöhung der Produktqualität, was weiterhin unsere langfristige Wettbewerbsfähigkeit absichert.

Im Oktober 2026 wird im Rahmen der Messe Interforst (internationale Leitmesse für Forstwirtschaft und Forsttechnik) in München eine Reihe von Produktneuheiten vorgestellt – dies wird insbesondere durch Live-Präsentationen von Gesamtlösungen dem Kunden hautnah erlebbar gemacht. Ebenso werden ein neues Bedienkonzept, elektronische Assistenzsysteme und neue Produkte für den Offroad-Bereich den Kunden präsentiert.

Für den Construction-Bereich ist ein Produkt-Launch neuer Modelle in UK/Irland im Zuge der Road Transport Expo im Juni 2026 in Warwickshire/UK geplant.

Das auf der BAUMA in München 2025 vorgestellte Recycling-Konzept wird, nach entsprechenden Kunden-Feedbacks, weiterentwickelt und für den geplanten Serien-Anlauf für 2027 vorbereitet.

Die Weiterentwicklung der Organisation bleibt auch 2026 ein zentraler Fokus. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Prozessorganisation sowie der Implementierung eines internen Ausbildungsprogramms, um die Fachkompetenzen der Mitarbeiter gezielt zu stärken und langfristig zu sichern.

Die Fortschritte des Unternehmens werden durch die gezielte Erfassung finanzieller und nichtfinanzieller Kennzahlen gemessen. Eine fortschreitende Konsolidierung und Optimierung der Geschäftsprozesse sind auch für 2026 ein wesentliches Ziel.

Die EPSILON Kran GmbH. blickt zuversichtlich in die Zukunft und ist bestrebt, die anstehenden Herausforderungen, insbesondere durch verstärkte Vertriebs-Aktivitäten, innovative Lösungen, kontinuierliche Prozessverbesserungen und eine klare strategische Ausrichtung erfolgreich zu meistern.

2. Risikomanagementsystem

Das PALFINGER Risikomanagement dient der frühzeitigen und umfassenden Identifikation, Bewertung und Überwachung von Risiken innerhalb der PALFINGER Gruppe sowie der Sicherstellung der Definition und Implementierung entsprechender Mitigationsmaßnahmen. Das Risikomanagement unterstützt die Erreichung strategischer sowie operativer Ziele, steuert und koordiniert den Risikomanagementprozess und berichtet direkt an den Vorstand. Der Prozess ist in einer gruppenweit gültigen Konzernrichtlinie dokumentiert.

Risikoidentifikation
Als Risiko versteht PALFINGER die Möglichkeit einer positiven oder negativen Abweichung von geplanten Ergebnissen. Alle wesentlichen strategischen und operativen Risiken werden zwischen dem Risikomanagement, dem verantwortlichen Management und Experten besprochen. Die identifizierten Risken werden in einem standardisierten Katalog dokumentiert.

Risikobewertung
Die Bewertung der Risiken erfolgt im Austausch mit den globalen und zentralen Functions sowie Experten der jeweiligen Bereiche. Die Bewertungsdimensionen umfassen die mögliche finanzielle Auswirkung auf das Konzern-EBIT sowie die Eintrittswahrscheinlichkeit. Auf dieser Basis wird die Relevanz einzelner Risiken für die PALFINGER Gruppe ermittelt.

Risikoreporting
Die Risikoposition des Konzerns wird dem Management als Teil des Planungsprozesses berichtet. Vorstand und Aufsichtsrat werden regelmäßig über die wesentlichen Risiken der Gruppe informiert.

Risikosteuerung und Überwachung
Die Entscheidung über Mitigation oder Akzeptanz basiert auf betriebswirtschaftlichen Überlegungen unter Einbeziehung des für PALFINGER ermittelten Gesamtrisikos bzw. der Auswirkungen auf die langfristige Marktposition. Das verantwortliche Management definiert gemeinsam mit dem Risikomanagement die notwendigen Mitigationsmaßnahmen. Die Umsetzung dieser Maßnahmen wird durch ein zentrales Monitoring laufend verfolgt.

Risikoposition
Die Risikoposition ist von der Unsicherheit hinsichtlich der weiteren globalen Konjunkturentwicklung und anhaltenden geopolitischen Konflikten geprägt. Im Jahr 2025 erholte sich der Markt in EMEA, was zu einem steigenden Auftragseingang und einem Kapazitätsausbau in den regionalen Werken führte, während NAM aufgrund von Zollvolatilität und CIS infolge wirtschaftlicher Abschwächung gegenläufige Entwicklungen verzeichneten. Zur Risikominimierung werden Strukturkosten stringent gesteuert und zusätzliche Vertriebsmaßnahmen gesetzt. Langfristig führt die Erschließung von Wachstumsmärkten zur Risikomitigation durch geografische Diversifikation.

Die Auswirkungen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine stellen PALFINGER weiterhin vor erhebliche Herausforderungen. Es ist nach wie vor schwierig, dass weitere Verhalten der russischen Regierung gegenüber ausländischen Investoren einzuschätzen. Nach Enteignungen ausländischer Investoren bzw. Zwangsverkäufen in strategischen

Bereichen ist es nicht ausgeschlossen, dass es zur breiteren Anwendung solcher Maßnahmen kommt. Darüber hinaus besteht das Risiko einer Entkonsolidierung aufgrund einer Änderung der herrschenden Meinung der Fachexperten zur Vollkonsolidierung russischer Tochterunternehmen. Außerdem besteht aufgrund der angespannten wirtschaftlichen Situation in Russland im Jahr 2026 das Risiko von Liquiditätsengpässen, was zu einer möglichen Illiquidität von russischen Tochtergesellschaften führen könnte.

Ein weiteres geopolitisches Risiko besteht in Hinblick auf das Verhältnis zwischen China und Taiwan. Dieses könnte insbesondere im Bereich der Elektronikkomponenten potenzielle Auswirkungen auf globale Lieferketten haben. Zudem können die anhaltenden Konflikte im Mittleren Osten ebenfalls erhebliche Auswirkungen auf die globalen Lieferketten haben, insbesondere auf die Schifffahrt und den damit verbundenen Transportwegen.

Die umfassenden neuen Zölle der US-Regierung seit März 2025 betreffen auch PALFINGER. Die Zolltarife beeinflussen sowohl die globalen Lieferketten als auch die Absatzmöglichkeiten und erfordern entsprechende operative Anpassungen. Dem Risiko wird durch eine Reihe von Maßnahmen entgegengewirkt, wie etwa Preiserhöhungen, kurzfristige Lieferstopps, sowie die Nutzung bestehender Freihandelsabkommen. Zur Risikominderung trägt überdies das Produktionsprinzip „in der Region für die Region“ bei. Die Zolltarife können sich auch im Jahr 2026 auf Lieferketten sowie Absatzmöglichkeiten auswirken. Es besteht weiterhin das Risiko, dass es wieder zu höheren oder zusätzlichen Zöllen kommt bzw. Freihandelsabkommen aufgekündigt werden.

Für PALFINGER ist es essenziell, die Wettbewerbsfähigkeit des Produktportfolios auch künftig zu gewährleisten. Es besteht das Risiko, bei einzelnen Produkten bzw. Produktlinien den Vorsprung auf den Mitbewerb einzubüßen oder im Preis-Leistungs-Verhältnis zurückzufallen. Maßnahmen wie der standardisierte Entwicklungsprozess, ein klares Strategie Programm (Customer Centric Technology & Market Leader) und signifikante Investitionen in Forschung und Entwicklung wirken dem Risiko entgegen.

Der Mangel an qualifizierten Mitarbeitenden stellt ein weiteres strategisches Risiko dar, welches sich mittel- bis langfristig negativ auswirken kann.

Die im Zuge des Enterprise-Risk-Management-Prozesses identifizierten und bewerteten Risiken werden in folgende Kategorien zusammengefasst: Politik, Wirtschaft, Soziales, Technologie, Umwelt, Recht sowie interne Risiken.

Risiken der Nachhaltigkeit werden im Prozess und im Reporting miteinbezogen, um sicherzustellen, dass Klima- und Umweltschutz, sozial- und arbeitsrechtliche Belange, Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption systematisch berücksichtigt und deren Auswirkungen in der gesamthaften Risikoposition erfasst werden. Im Zuge des Risikomanagementprozesses wurden auch Implikationen in den Einzelrisiken berücksichtigt, welche aus dem Klimawandel resultieren. Infolge der Umsetzung der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) werden auch Langfrist-Risiken erhoben, die über den Zeitraum der strategischen Finanzplanung hinausreichen.

C. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Produktsegment Onroad

Das Produktsegment Onroad (Krane für Holz- und Recycling Einsätze) spiegelt das Kernsegment des Unternehmens wider.
Im Jahr 2025 lag der Fokus auf zwei großen Projekten, welche uns auch im Jahr 2026 noch intensiv beschäftigen werden:
Erstens ist das die Entwicklung einer neuen Kran-Kabine. Dieses Projekt ist von besonderer strategischer Wichtigkeit, weil das bestehende Kabinen-Portfolio in die Jahre gekommen ist und gleichzeitig der Marktanteil an Kabinenkranen stark steigt.
Zweitens arbeiten wir an der Ausrollung von Generation 3 für die Bauwirtschaft- und Recycling Branche. Dafür muss der Baukasten massiv in die Breite erweitert werden. Zudem sind neue Bedienstände und neue Steuerungen erforderlich. Eine seriennahe Konzeptstudie „Urban“ wurde 2025 auf der BAUMA vorgeführt.

Produktsegment Offroad

Im Produktsegment Offroad-Krane für die Forstmaschinen-Branche (Forwarder-, Rücke-, Hacker-Krane) – wurde die Detailentwicklung einer neuen Krangeneration fortgesetzt, welche die bereits ca. 20 Jahre alte Epsolution Serie ablösen soll. Es werden Profimaschinen entwickelt, die für die Aufrüstung mit intelligenten Funktionen und Assistenzsystemen vorbereitet sind. Im Jahr 2025 wurden weitere Prototypen für das Hacker Derivat fertiggestellt und erste Tests mit den Forwarder Prototypen positiv abgeschlossen.

Produktsegment Solutions

Eine gesamtheitliche Betrachtung des Systems – Angefangen vom Kran bis hin zum Schnittstellenmanagement mit LKWs wird im Bereich Solutions analysiert. Im Jahr 2025 fanden intensive Marktvorführungen und breit angelegte Customer Acceptance Tests mit mehreren Vorserien-Komplettfahrzeugen statt.

Future Technology Projekte

Neben den Kernentwicklungen in den vier Produktsegmenten, wird in der Vorentwicklung intensiv an diversen Zukunftstechnologien gearbeitet. 2025 konnten u.a. große Fortschritte im Bereich der Automatisierung des Holzverladeprozesses erzielt und ausgewählten Händlern und Endkunden präsentiert werden.

Aufstellung der Entwicklungskosten.

TEUR	2025	2024
Summe der Entwicklungskosten	**9.390**	**8.699**

D. Bericht über IKS und RMS im Hinblick auf Rechnungslegungsprozesse

Das interne Kontrollsystem ist ein integraler Bestandteil des unternehmensweiten Risikomanagements bei PALFINGER. Es stellt die Gesamtheit aller organisatorischen Grundsätze, Maßnahmen und Kontrollen im Unternehmen dar, um die Einhaltung von Richtlinien und die Abwehr von Fehlern und Schäden, die durch eigenes Personal oder Dritte verursacht werden können, zu gewährleisten.

a) Kontrollumfeld

In der Konzernzentrale ist die global zuständige Abteilung für Group Accounting eingerichtet. Sie verantwortet die Rechnungslegung im Konzern, setzt konzernweite Standards und Gruppenrichtlinien fest und unterstützt die lokale Geschäftsführung. Zusätzlich ist Global Controlling & Regional Finance für das monatliche finanzielle Reporting der Einzelgesellschaften zuständig. Parallel dazu definiert der Code of Conduct die wichtigsten ethischen und moralischen Leitlinien und Werte von PALFINGER. Er ist von den Mitarbeitern, Lieferanten, Händlern und Geschäftspartnern verpflichtend einzuhalten.

b) Kontrollmaßnahmen

Das PALFINGER Internal Control System (P-ics) umfasst ein quartalsweises Reporting rechnungslegungsrelevanter Kontrollen in allen Gesellschaften und Prozessen. Damit werden die Effektivität des operativen Geschäfts sowie die Befolgung interner wie auch externer Vorschriften und Gesetze gesichert, zusätzlich erhöht es die Zuverlässigkeit der Buchhaltungssysteme und der Finanzberichterstattung. In den internen IT-Systemen sind die IKS-Grundsätze wie z. B. eine angemessene Vergabe von Benutzerzugriffsrechten berücksichtigt. Der Zugang zu sensiblen Daten wird auf jene Gruppe von Mitarbeitern, die diese Daten zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen, beschränkt (Minor-Rights-Prinzip). Direkt im System eingerichtete automatisierte Geschäftsprozesskontrollen gewährleisten die Ordnungsmäßigkeit dieser IT-Systeme.

c) Information und Kommunikation

Das IFRS-Konzernhandbuch legt einheitliche Regelungen zur Erfassung, Buchung und Bilanzierung von Geschäftsfällen im Rahmen der Erstellung von Jahresabschlüssen fest. Damit ist die Umsetzung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gemäß IFRS-Standards im Konzern gesichert. Das Konzernhandbuch wird laufend durch Group Accounting aktualisiert und ist von den einzelnen Konzerngesellschaften eigenständig anzuwenden und umzusetzen.

Die konzerneinheitlichen Gruppenrichtlinien reduzieren die Risiken der Geschäftsprozesse – von der Beschaffung bis zur Zahlung – auf ein Minimum. Sie schreiben Maßnahmen und Regeln zur Risikovermeidung vor wie das Vier-Augenprinzip und Funktionstrennungen, um das Risiko von Fehlern und Schäden durch eigenes Personal oder Dritte zu minimieren.

d) Überwachung

Internal Audit überwacht die Einhaltung der Gruppenrichtlinien und die Implementierung der internen Kontrollen. Basierend auf dem von Aufsichtsrat der PALFINGER AG genehmigten Audit Plan führt

Internal Audit regelmäßig Ad-hoc-Prüfungen durch. Die Ergebnisse der Prüfungen werden an den Vorstand und den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats der PALFINGER AG berichtet. PALFINGER arbeitet kontinuierlich daran, die Wirksamkeit, Effizienz und Genauigkeit des gesamten Systems zu verbessern.

Durch das enge Zusammenspiel zwischen Controlling und dem Rechnungswesen werden laufend Ist-Vergleiche durchgeführt, und es besteht eine gegenseitige Kontrolle und Abstimmung. Die Informationen des internen und externen Rechnungswesens basieren auf derselben Datenbasis und werden monatlich für das Berichtswesen abgestimmt.

Salzburg, am 30. Jänner 2026

Die Geschäftsführung

Johannes Steindl

Simon Altmann